

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 41/004/2023

öffentlich

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Utke, Meike	Datum: 04.01.2023 Az.: 41
---	------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	09.02.2023	Kenntnisnahme

Regionales Kultur Programm Bergisches Land: Bericht der Koordinatorin über die Arbeit 2022 und Ausblick auf 2023

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Beschlussvorschlag/Wahlvorschlag/Beschluss- und Wahlvorschlag:

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Utke, Meike

Datum: 04.01.2023
Az.: 41

Regionales Kultur Programm Bergisches Land: Bericht der Koordinatorin über die Arbeit 2022 und Ausblick auf 2023

Anlass der Vorlage:

Das *RKP - Regionale Kultur Programm NRW* ist ein Förderprogramm des Landes Nordrhein-Westfalen. Es unterstützt die Profilierung der zehn Kulturregionen NRWs, fördert die Künstler und Kulturschaffenden nach den Zielen des Kulturministeriums sowie den Empfehlungen des regionalen Fachbeirates und bietet mit den in allen Regionen eingerichteten Koordinierungsbüros Beratungsstellen vor Ort. Seit dem 2015 verabschiedeten Kulturfördergesetz ist das *RKP - Regionale Kultur Programm NRW* ein fest verankerter Bestandteil der Kulturförderung in NRW. Das RKP wird in den einzelnen Kulturregionen NRWs mit dem jeweiligen Regionennamen beworben – so bei uns im Bergischen Land als *RKP – Regionales Kultur Programm Bergisches Land*.

Das Koordinierungsbüro für das Bergische Land (Wuppertal, Solingen, Remscheid, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Kreis Mettmann) hat seinen Sitz in der Kreisverwaltung Mettmann und ist mit einer Vollzeitstelle ausgestattet.

Der letzte Bericht hat dem Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus in der Sitzung am 7. März 2022 vorgelegen (41/002/2022) und wird wie folgt für 2022 fortgeschrieben:

Sachverhaltsdarstellung:

2022 bestand das *RKP – Regionale Kultur Programm NRW* 25 Jahre. Aus diesem Anlass erhielt es am 3. März 2022 **einen neuen Namen**: Von ehemals Regionale Kulturpolitik wurde es zum *RKP – Regionales Kultur Programm NRW*.

Sonderaufgaben und –projekte 2022:

Das **RKP-Jubiläum** war 2022 ein Arbeitsschwerpunkt des bergischen Koordinierungsbüros, da als Durchführungsort für die zentrale Jubiläumsfeier für NRW das Historische Bürgerhaus Langenberg ausgewählt wurde und die Umsetzung damit in bergischer Hand lag. Diese Veranstaltung bedeutete ein sehr hohes Maß an Koordinierungs- und Abstimmungsarbeit mit dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft, den anderen neun RKP-Koordinierungsbüros, mit der Moderation, den Talkgästen, Künstlerinnen und Künstlern und dem Bürgerhaus. Die künstlerischen Beiträge wurden eigens für das Jubiläum beauftragt. Der daraus entstandene Film über das *RKP – Regionale Kultur Programm NRW* wurde im AWKT am 2. November 2022 gezeigt. Für die Jubiläumsveranstaltung kam viel Lob aus dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft, der Bezirksregierung Düsseldorf und vielen Teilnehmenden.

Zum Ostergeschäft kam das Buch ***Bergisch belauscht*** heraus mit Texten des bergischen Regionenschreibers 2020 und 2021: Tilman Strasser. Das Buch hat eine Auflage von 600 Exemplaren, ist in jedem Buchhandel erhältlich und kostet 14 Euro. Rund 400 Exemplare wurden bisher verkauft.

2022 kam die Autorin Ulrike Anna Bleier als Regionenschreiberin im Rahmen des Literatur-Residenzprojektes ***stadt.land.text.nrw 2022*** ins Bergische. Sie lebte zwei Monate in Gummersbach und zwei in Remscheid und wanderte mit Menschen aus der Region überwiegend auf der Straße der Arbeit, einem Wanderweg im Oberbergischen, und unterhielt sich mit den

Menschen über ihre Arbeit. Sie bot einen Schreibworkshop in Engelskirchen an, lud zu einer Lesewanderung in Nümbrecht ein und las im Rahmen des Internationalen Büchermarktes in Velbert-Langenberg. Alle ihre im Bergischen Land entstandenen Texte sind auf stadt-land-text.de nachzulesen. Im Oktober erschien eine Anthologie mit ausgewählten Texten und Bildern aller zehn diesjährigen Regionenschreiberinnen und –schreiber. Die Bücher werden kostenlos an Interessierte abgegeben. Für die Mitglieder des AWKT liegen die Bücher in der Sitzung zur Mitnahme aus.

Wiederkehrende Veranstaltungen und Projekte:

Die vor Corona als Präsenzveranstaltungen angebotenen **Seminare und Workshops** werden seit 2021 als Online-Veranstaltungen durchgeführt. In diesem Jahr wurden zwei Module aus dem Veranstaltungsmanagement angeboten: Modul 1: *Veranstaltungsplanung - 1000 und eine Kleinigkeit für ein Event* und Modul 2: *Veranstaltungsdurchführung – Es läuft nur gut, wenn auch die Atmosphäre stimmt* waren beide mit je 20 Teilnehmenden gut besucht. Durchweg hohes Lob gab es für den Input sowie die anschließend zur Verfügung gestellten Materialien von der Checkliste bis zu Beispielanschreiben und –kooperationsvereinbarungen.

Ein **neues Format** waren die **Impulstage Aufbrechen**. Die Idee ist, **Akteure aus der Kultur mit Akteuren anderer Handlungsfelder zu vernetzen**, so dass aus neuen Kooperationen neue Projekte entstehen werden. Beide Impulstage fanden im Remscheider Werkzeugmuseum statt und sollen 2023 fortgeführt werden. Förderanträge, die auf die Impulstage zurückgehen, werden für die Antragstellung 2023 erwartet.

In Präsenz fand das Format **Kohle für Kultur – ein Abend 20 Förderprogramme** im Haus der Jugend in Wuppertal statt. 14 Referierende stellten über 20 Förderprogramme vor und berieten die 45 Teilnehmenden zu ihren Projektvorhaben.

Die **Netzwerk-Veranstaltungsreihe Kultur-Tödler am Abend** fand in Präsenz dreimal statt: am 5. April in Hückeswagen, am 12. Juni in Remscheid und am 9. August in Wuppertal. Die geplante Veranstaltung am 25. Oktober in Nümbrecht musste krankheitsbedingt abgesagt werden.

Alle sieben Termine der Kulturberatung vor Ort fanden in Präsenz statt, ebenso – wenn gewünscht - die individuell vereinbarten Beratungstermine.

Zum 30.9.2022 wurden sieben Anträge auf Fördermittel des RKP - Regionale Kultur Programm Bergisches Land eingereicht, davon wurden sechs bewilligt:

1. Geosonic Landscape,
Musikensemble für zeitgenössische und improvisierende Musik arbeitet mit Musikvereinen aus Kleinstädten und Dörfern
Antragsteller: Partita Radicale, Wuppertal; Fördermittel: 13.100 Euro
2. Wir sind Faust!,
Freilichttheater in sieben Stationen
Antragsteller: EngelsArt, Engelskirchen; Fördermittel: 13.335 Euro
3. Viertelklang,
Cross-Over-Konzerte in historischen Stadtvierteln
Antragsteller: Stadt Wuppertal; Fördermittel: 40.000 Euro
4. Klavierfestival Lindlar,
Förderung junger Menschen und Konzerte für alle Interessierten
Antragsteller: Katholisches Bildungswerk Oberberg, Bergisch Gladbach; Fördermittel: 10.300 Euro
5. CreateWithMe –Tanztheater Afrika,
Workshops mit Aufführungen am Jahresende
Antragsteller: Enije e.V., Ratingen; Fördermittel: 15.100 Euro

6. Zeichen und Klänge, Worte im Raum: Expeditionen ins Museum;
Verbindung von Bildsprache mit Klangsprache, von Tönen mit Farben.
Antragsteller: literaturprogramme e.V., Wuppertal; Fördermittel: 10.200 Euro

Bereits im Vorjahr entschieden wegen zweijähriger Förderung:

7. Kooperationsprojekt Bergische Museen *Alles in Verbindung*
Themenjahr von 28 bergischen Museen
Antragsteller: Oberbergischer Kreis; Fördermittel: 45.500 Euro

Von den hier genannten Fördergeldern profitieren nicht allein die Antragsteller_innen, sondern alle in dem Projekt zusammengeschlossenen Kooperationspartner und -partnerinnen.

Um mehr Akteure aus der Kultur für eine Antragstellung auf Mittel der RKP aufmerksam zu machen, wurde erstmals ein Wandkalender mit Motiven der geförderten Projekte 2022 entwickelt. Mit einem Kurztext wurden Informationen zum jeweiligen Projekt und zu einem dazu passenden Aspekt der RKP-Förderung gegeben. Der Kalender wurde an Kulturinstitutionen im gesamten Bergischen Land versendet.

Vom Koordinierungsbüro wurden insgesamt fünf Gremiensitzungen vorbereitet und durchgeführt:

Kulturfachrat: 10. März, 3. + 11. Mai, 24.10. (vormittags)

Kulturbeirat: 24.10. (nachmittags)

Außerdem referierte Frau Utke über das *RKP – Regionale Kultur Programm NRW* im Kulturausschuss des Oberbergischen Kreises (9. Mai) und des Rheinisch-Bergischen Kreises (7. September) sowie in der Kultur-Lounge der Stadt Solingen (13. Juni).

Ausblick auf 2023:

Die Workshops, Seminare, Fachtage und Netzwerktreffen werden in diesem Jahr überwiegend das Thema **Klimaschutz und Kultur** behandeln. Dazu sind Kooperationen mit anderen Kulturförderern und RKP-Büros auf den Weg gebracht: Für den 25.5. lädt der Landschaftsverband Rheinland in Zusammenarbeit mit dem RKP-Büro Bergisches Land und drei weiteren RKP-Büros zu einer Kulturkonferenz zum Thema Kultur und Klimaschutz ein. Außerdem werden die RKP-Büros Bergisches Land und Südwestfalen am 12.10. einen Workshop zum Thema *Deutscher Nachhaltigkeitskodex und die Umsetzung in der Kultur* anbieten.

Die **Formate Kohle für Kultur** und Impulstag *Aufbrechen* zur Vernetzung von Kultur mit anderen Handlungsfeldern werden fortgeführt.

Das RKP-Büro koordiniert seit 2022 ein Projekt zu **Kunst im öffentlichen Raum im Bergischen Land**. Mit dem Projekt wird zum einen die Webseite *NRW-Skulptur.net*, die Kunst im öffentlichen Raum vorstellt, aktualisiert und zusätzlich eine haptische Karte erstellt, die die Kunst im öffentlichen Raum verortet. Ursprünglich sollte das Projekt zum Jahresende 2022 beendet sein. Da das Projekt seitens des Projektträgers Kultursekretariat NRW Gütersloh verspätet startete, konnte es 2022 nicht fertig gestellt werden. Die Veröffentlichung der **haptischen Karte ist für Sommer 2023** geplant.